

# CAHIER D'ART



COUNCIL OF EUROPE  
EUROPARAT

zu verkaufen

Tel: 0160 / 27 97

EU MEMBER STATES WITH AN OPT OUT

EUROPE GEOGRAPHICAL BORDERS

EURO AREA

eu-art-network

COLONIES OF FRANCE, SPAIN AND PORTUGAL\*



»an»  
europa»eўropa  
»evropa»евropa  
»eiropa»europe«

»Europa ist ein paradoxes System – es hat das  
Höchstmaß an geistiger Einheit verwirklicht  
(jedenfalls das bisher beobachtet wurde) – und  
das Höchstmaß an Zerrissenheit in Hinsicht auf  
die Willenskräfte.«

*Paul Valéry (1871-1945), französischer Philosoph,  
1924, publiziert in »Cahiers«, die erst nach  
seinem Tod veröffentlicht wurden.*



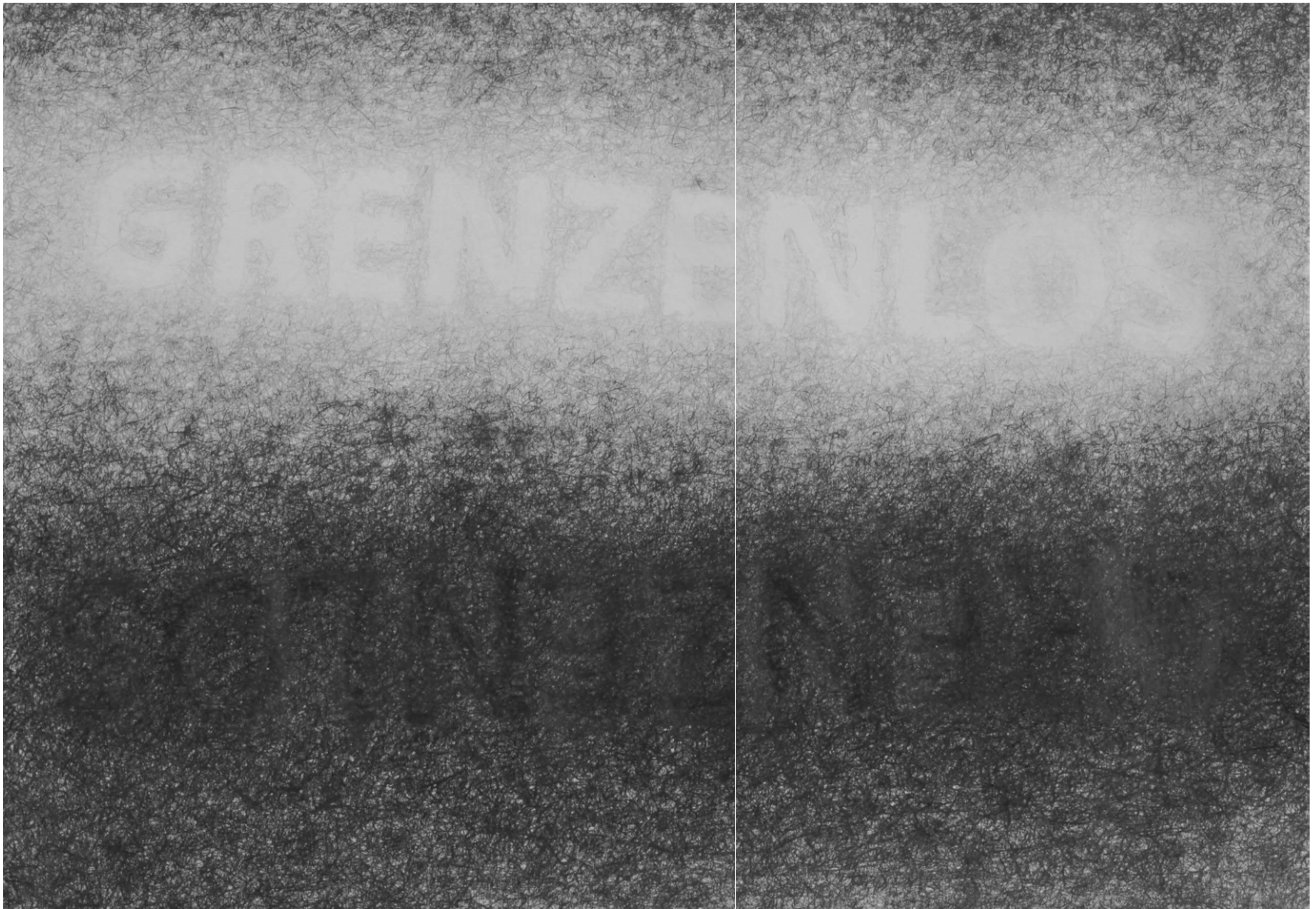
# Teilnehmer und Teilnehmerinnen



Gerhard Altmann  
Peter Assmann  
Attila  
Carmen Garcia Bartolome  
Johnny Ewald  
Andreas Egger  
Elffriede  
Thomas Enzenhofer  
Zsolt Ferenczy  
Jamil Gharibi  
Wolfgang A. Horwath  
Markus Anton Huber  
Henrik Jacob  
Walter Kainz  
Klaus Ludwig Kerstinger  
Marion Kilianowitsch  
Siegmund Kleinl  
Kleomenis Kostopoulos  
Katrin Kunert  
Sepp Laubner  
Milan Lukáč  
Iberia Medici  
Josef Ramaseder  
Bernd Romankiewitz  
Robert Schneider  
Gudrun Schüler  
Andreas Strohhammer  
Karolina Szymanowska  
Georg Vinokic  
Hans Wetzelsdorfer











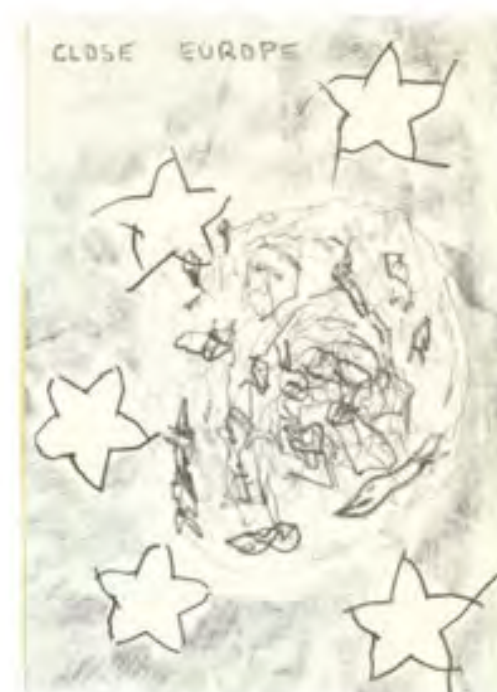
Gudrun Schüler



	A	B	C	D
20.8	58657,01	42357,91	44922,36	51744,25
25.8	58680,78	42377,42	44938,35	51761,25
26.8	58703,40	42378,52	44959,27	51774,06
27.8	58722,30	42389,20	44976,15	51782,88
28.8	58740,20	42399,80	44992,75	51790,57
29.8	58757,90	42408,90	45008,78	51811,00
30.8	58776,23	42419,73	45027,15	51824,29
31.8	58799,40	42430,43	45049,10	51837,68
1.9	58821,40	42441,11	45071,19	51850,61
2.9	58843,05	42451,83	45093,17	51869,77
3.9	58865,33	42461,85	45117,26	51889,52
4.9	58886,60	42471,68	45137,68	51909,68
5.9	58906,50	42481,98	45159,37	51929,71
6.9	58930,06	42492,87	45183,13	51943,89
7.9	58954,00	42509,07	45207,38	51958,65
8.9	58977,99	42515,95	45234,38	51974,11
9.9	59002,08	42527,02	45255,46	51990,01
10.9	59026,50	42542,16	45279,70	51996,47
11.9	59050,17	42556,37	45303,51	51997,47
12.9	59074,10	42568,50	45319,10	52013,88

BESCHEINIGUNGBESCHEINIGUNG  
 BESCHEINIGUNGBESCHEINIGUNG  
 BESCHEINIGUNGBESCHEINIGUNG  
 BESCHEINIGUNGBESCHEINIGUNG  
 BESCHEINIGUNGBESCHEINIGUNG  
 BESCHEINIGUNGBESCHEINIGUNG  
 BESCHEINIGUNGBESCHEINIGUNG  
 BESCHEINIGUNGBESCHEINIGUNG  
 BESCHEINIGUNGBESCHEINIGUNG  
 BESCHEINIGUNGBESCHEINIGUNG  
 fiktionsf fiktions  
 i i i n  
 k k k o  
 t t t i  
 i i i t  
 o o o k  
 n n n i  
 s s s f  
 BESCHEINIGUNGBESCHEINIGUNG



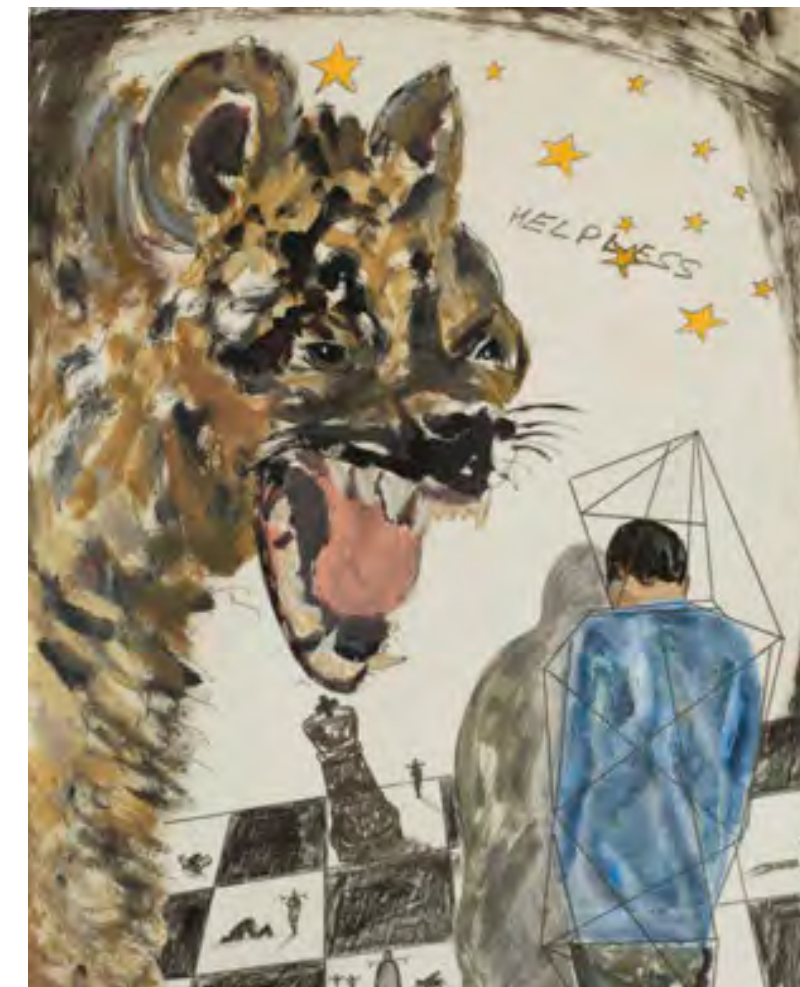
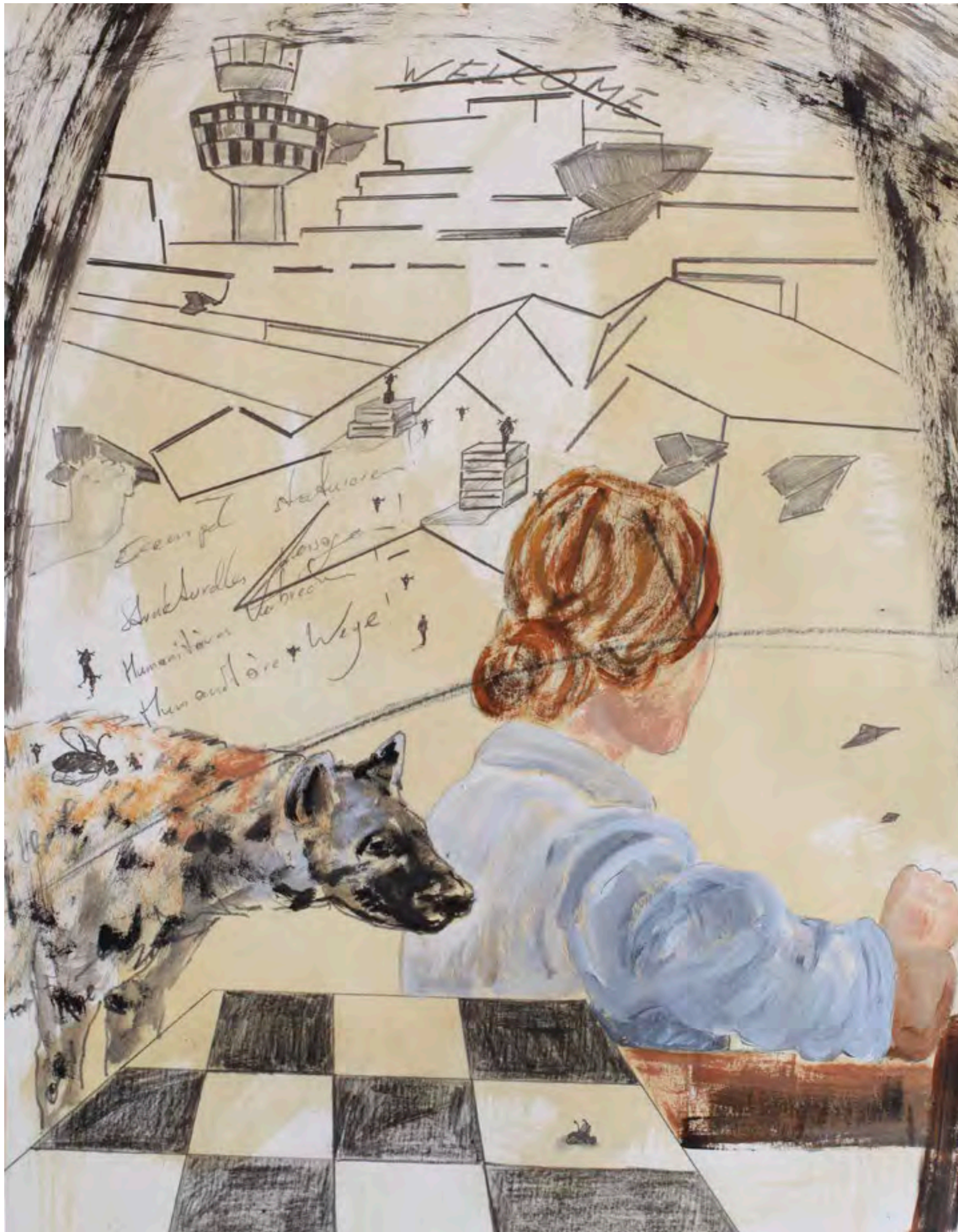


**il sole d'europa  
attraverso il  
mare (nostro)  
attraverso le  
frontiere**

**SIEMPRE EXISTE  
ESTE LIMITE  
Y SIEMPRE A LA LUZ  
DE LAS ESTRELLAS:  
LA BIENVENIDA  
A SU ESTRELLA**

**Peter Assmann**





**Klaus Ludwig Kerstinger**



über fracht  
et cetera

einundsiebzig vier kinder acht frauen neunundfünfzig männer aus syrien vom krieg vertrieben	auf dem laster in der kühlbox
von drei männern zwei bulgaren einem afghanen in einen kühlaster verfrachtet	vier acht neunundfünfzig
auf der A 4 im burgenland auf einem pannenstreifen vierundzwanzig stunden in einem luftlosen frachter	in lasterhaft vierundzwanzig stunden auf dem pannen an der A 4 aus sy aus dem krie
das aggregat der zustand	vierachtneunundfünf zig zig zig
acht frauen vier kinder in der kühlbox neunundfünfzig männer	auf der A 4
ohne luft	vier vier vier drei zwo eins
vier kin in der acht frau menschenfracht	marsch über die meere marsch marsch marsch durch die länder marsch marsch zug um zug
nacht in der kühl sagkammer jammer	über die vier vie
vier k acht fr neunundfünzig m	4 8 9 und 5 zig zig zig
	auf der A 4
	und wir

sie(h)

wer denkt daran, was uns geschehen?  
das land, das uns geboren, hat uns verstoßen.  
dort herrscht der ausnahmezustand:  
wie beutewild hat man uns ausgeweidet.  
aus dem gehege heimat ausgewildert,  
sind auf der flucht wir über land und wasser.  
bedrängt vom terror, der jede sicherheit  
wie mg-kugeln durchsiebt, sind wir verdammt,  
uns schleppern auszuliefern. fischdosen sind  
die boote, wir die sardinen. verschachtelt  
ineinander, schwimmen wir im öligen schweiß  
das brennende salz des wogengischtenden  
meers auf der versengten haut. da schreit es  
land! aus den vertrockneten körpertiefen,  
land! doch was in sicht wir haben, entschwindet  
in der aussichtslosigkeit der lage. gesperrt  
die häfen. aufs offene meer zurückgetrieben,  
ermattet in erschöpfung jede hoffnung.  
viele überleben's nicht: kinder vor allem,  
frauen, auch männer. europas macht  
wirft sich als gewaltige woge über das boot  
und streicht uns die segel. wir rudern und rudern.  
wir schaufeln ein grab im wasser.  
es ist für die fische. wir sind die fische.  
gefangen im netzwerk, werden im schlepptau  
an land wir gezogen. wir stehn auf den plätzen  
herum, liegen im gras wie das rindvieh.  
wohin mit ihnen? heißt es in einer sprache,  
die wir nicht verstehen. verschlossen  
die unbewohnten gebäude.  
zelte werden errichtet. wir sind nomaden.  
monaden sind wir, getier.  
das zelt erzählt: vorübergehend ist  
unser hiersein. hier, wo ist das?  
wo sind wir da hingekommen?  
von kameras aufgenommen,  
erscheinen wir im tv. dort sieht man,  
wie weit es mit uns gekommen ist,  
sagen menschen des landes, für die asyl  
ein fremdwort ist. doch langsam bürgert sich's ein.  
wir schöpfen hoffnung aus dem tiefen brunnen  
der seelen von menschen, die noch nicht  
vertrocknet sind. das grundwasser steigt  
und speist die gefragten gründe nach  
unserem flüchtigen sein mit dem wort  
für den leidenden menschen: ecce homo.



»Zehn  
GeBo(o)tschaften  
an Europa«

- 1

Bootschaft  
voll?
- 2

Jeder Mensch ist eine Bootschaft,  
die wenigstens einen Menschen mit sich über  
Wasser halten kann.
- 3

Aus Booten darf nicht ausbooten werden.
- 4

Das Haus Europa hat mehr Fremdenzimmer  
als Fremde.
- 5

Europa ritt auf einem Stier nach Afrika.  
Von dort brachte sie große Herden mit. Es  
wurden nur wenige zurückgelassen. Die  
ausgenommenen Herden verwandeln sich in  
Menschen und suchen nach den geraubten  
Tieren.
- 6

Europa flüchtet sich in Ausflüchte. Diese  
gewähren ihm kein Asyl. Es muss wie-  
der in sich zurückkehren.
- 7

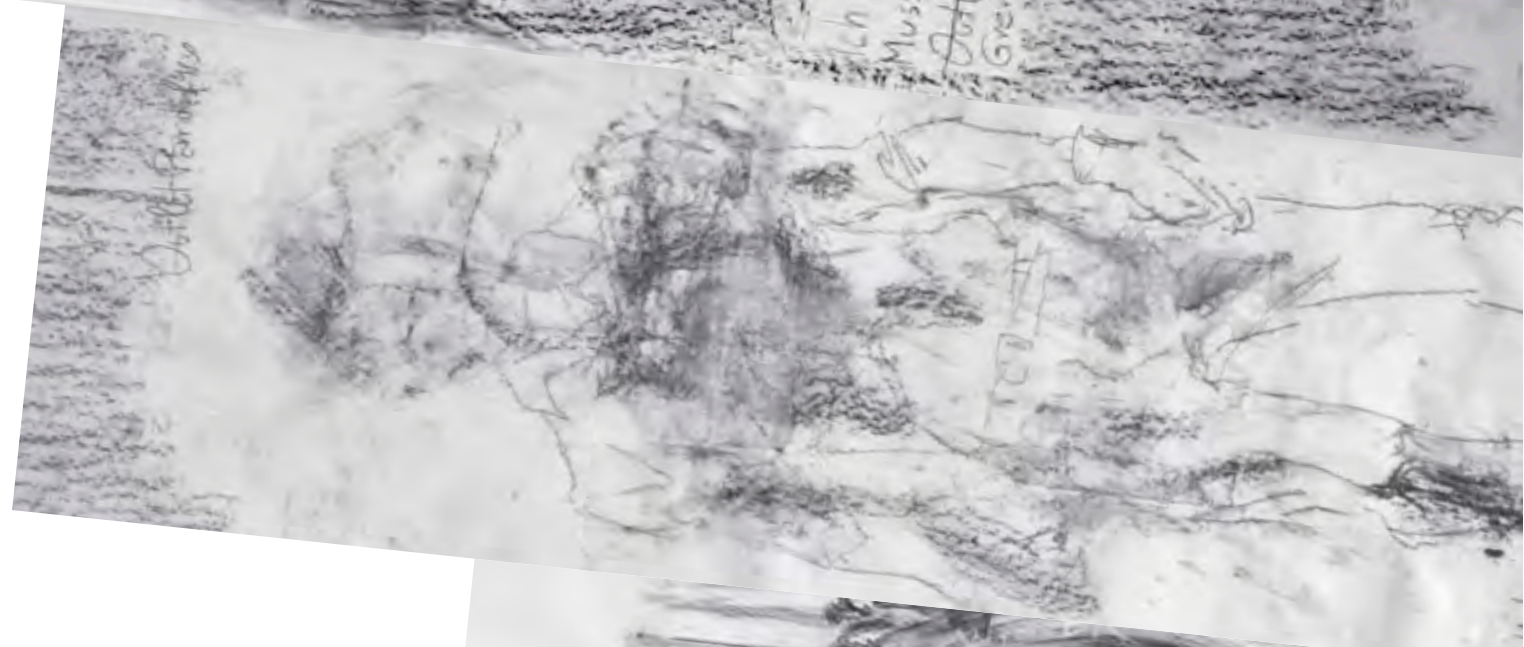
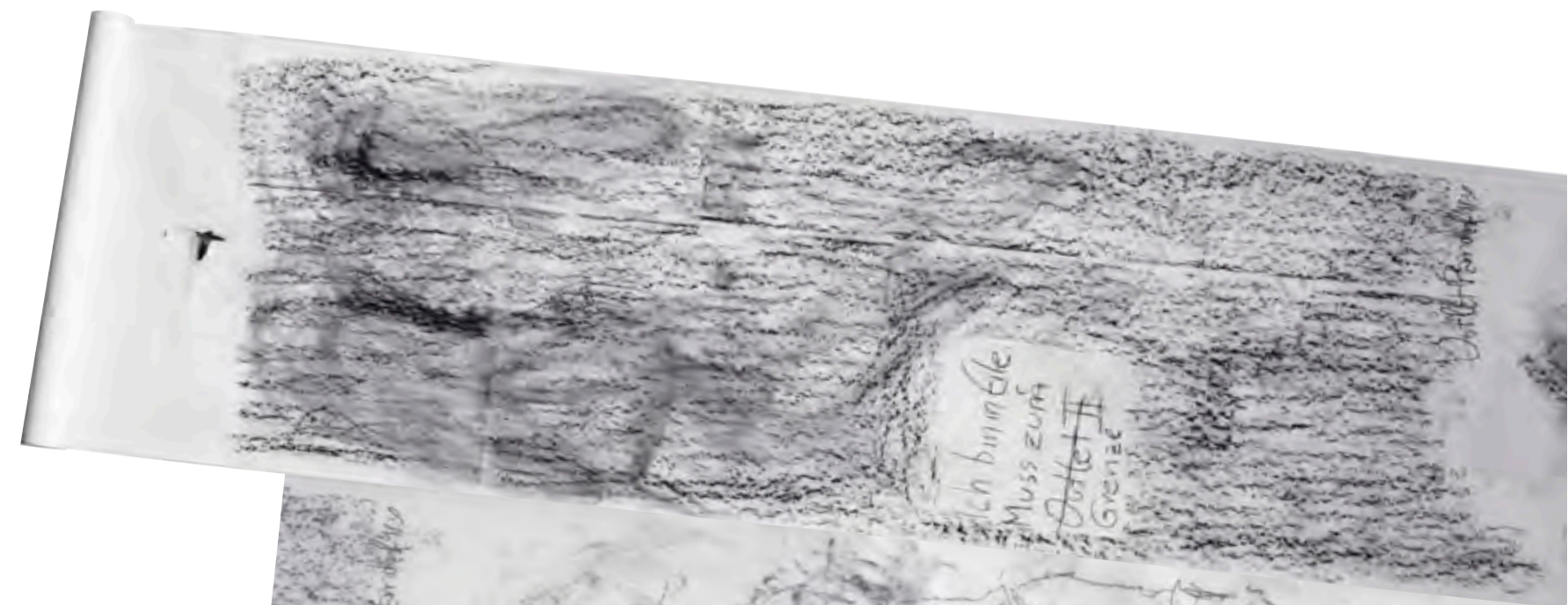
Für das wahre Europa ist kein Mensch  
eine Ware.
- 8

Zunehmend fallen Tote ins Gewicht.  
Wer nimmt uns ab, dass wir ausgewo-  
gen gewichten?
- 9

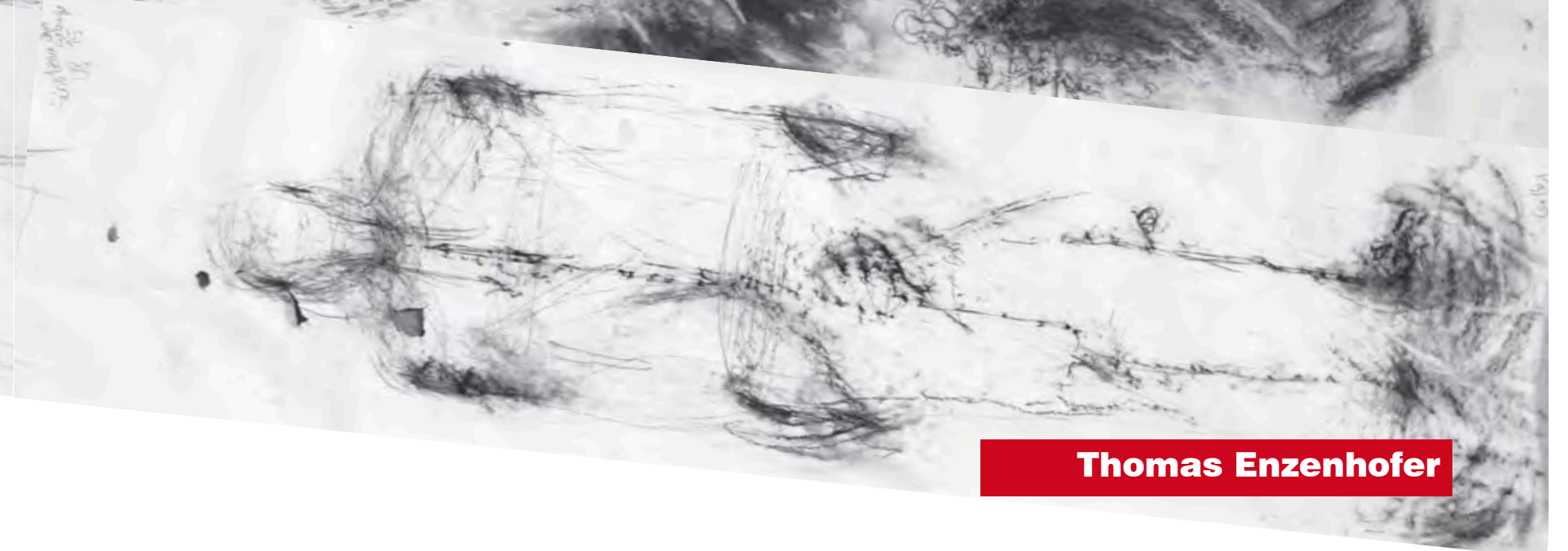
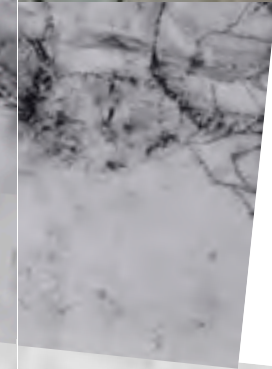
Weil uns die kommenden Lebenden  
nicht willkommen sind,  
werden Tote nach Europa eingeschleppt.
- 10

Rechtspruch  
statt  
Rechtsbruch.





An Europa:  
 Im weißen Hand mit einer Rolle Papier und Zeichenkette  
 von der Galerie zum Outlet und zur Grenze (zu Fuß,  
 ohne Geld und ohne etwas zu trinken)  
 Im Rucksack das Buch, PROPYLEEN-KUNSTGESCHICHTE - DIE  
 KUNST DES ISLAQ, das ich von meiner Großmutter geerbt habe.  
 Beim Outlet bitte ich um Hilfe - Trinken und Essen -, ich muss  
 zur österreichisch-ungarischen Grenze.  
 Die Rolle Papier wie einen (Gebets-)Tisch ausrollen und den  
 Körper auf dem Blatt mit Kohle und Stiften immer wieder zeichnen.  
 Die Hand und das weiße Hand werden immer auch freier, zeigen  
 Körperdrucke & dringende Botschaften.

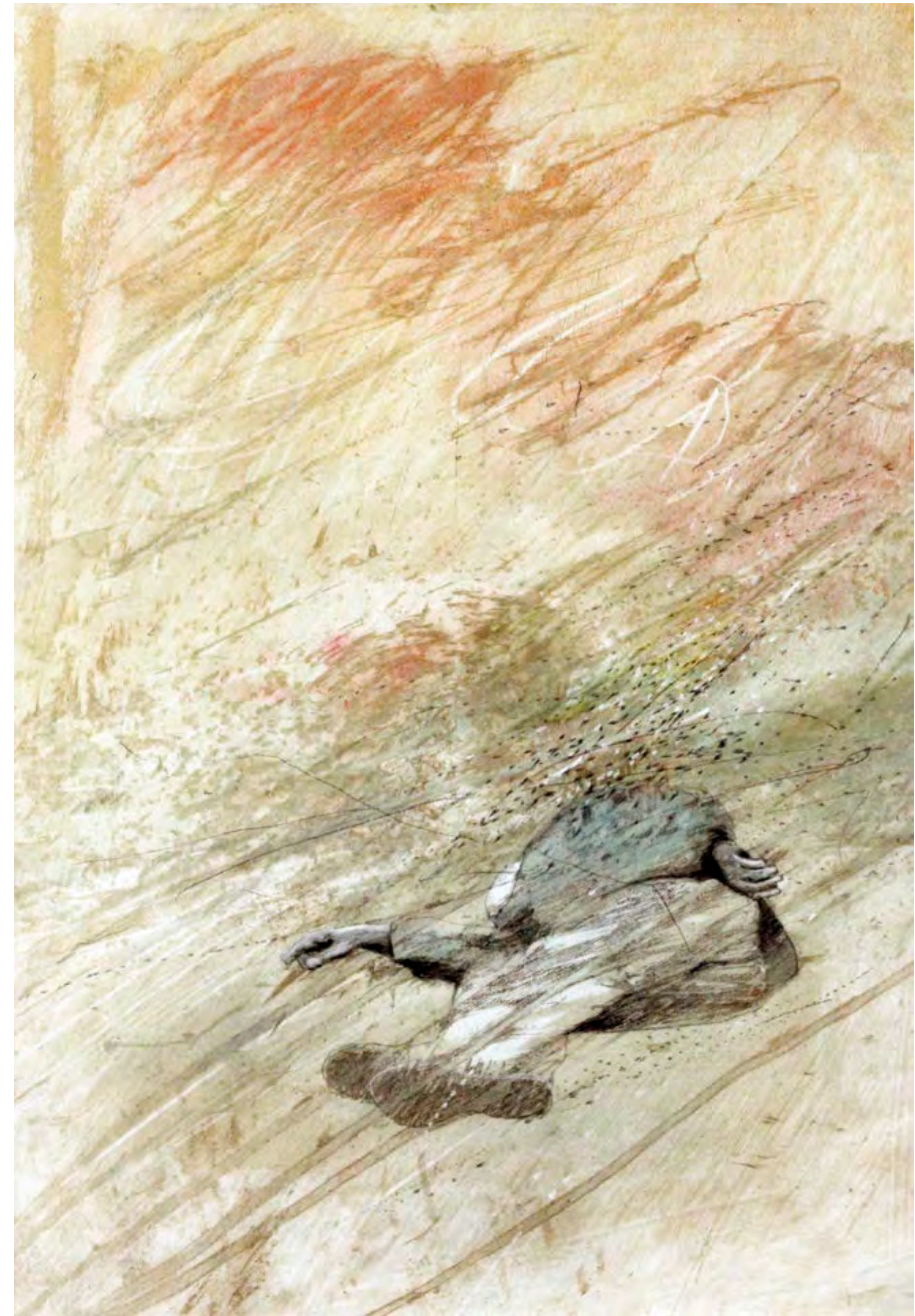






»Je ne suis pas Charlie  
– je suis Hellène!«

Wolfgang A. Horwath

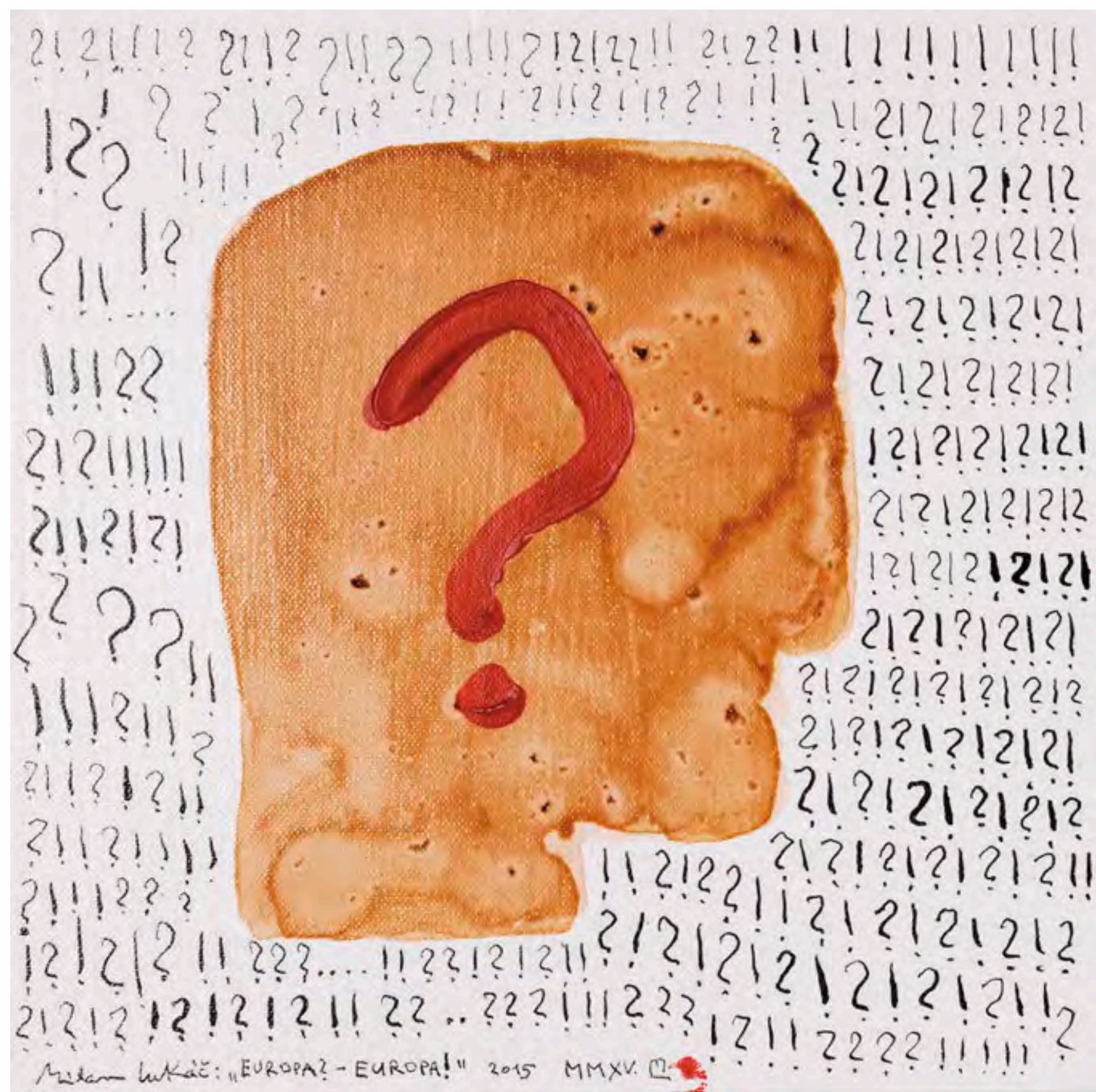






Hans Wetzelsdorfer









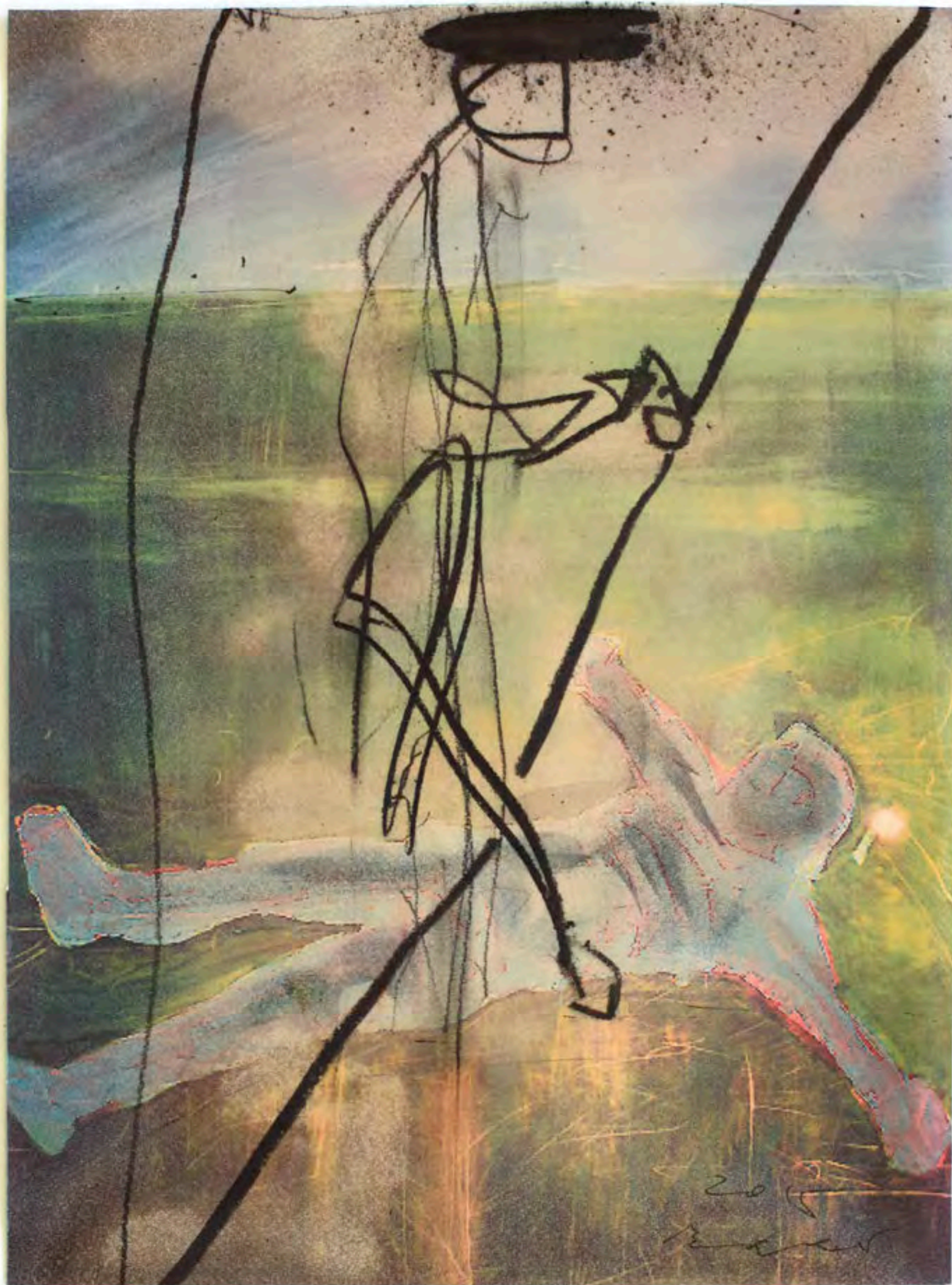
»Das Gesicht und die Rückseite  
 »The face and the back of the  
 des Kopfes ist aus 28 Teilen.  
 head is made from 28 parts.  
 Jeder von ihnen ist ein Stück  
 Each of them is a piece of face  
 der Fläche eines Kopfes, wie  
 of a head of a country who repre-  
 eines Landes, die Länder sind  
 sent it's country in the European  
 im Europäischen Rat vertreten.  
 Council. So for example left eye  
 Zum Beispiel das linke Auge, ist  
 is an eye of Aleksis Tsiprias.«  
 ein Auge von Aleksis Tsiprias.«



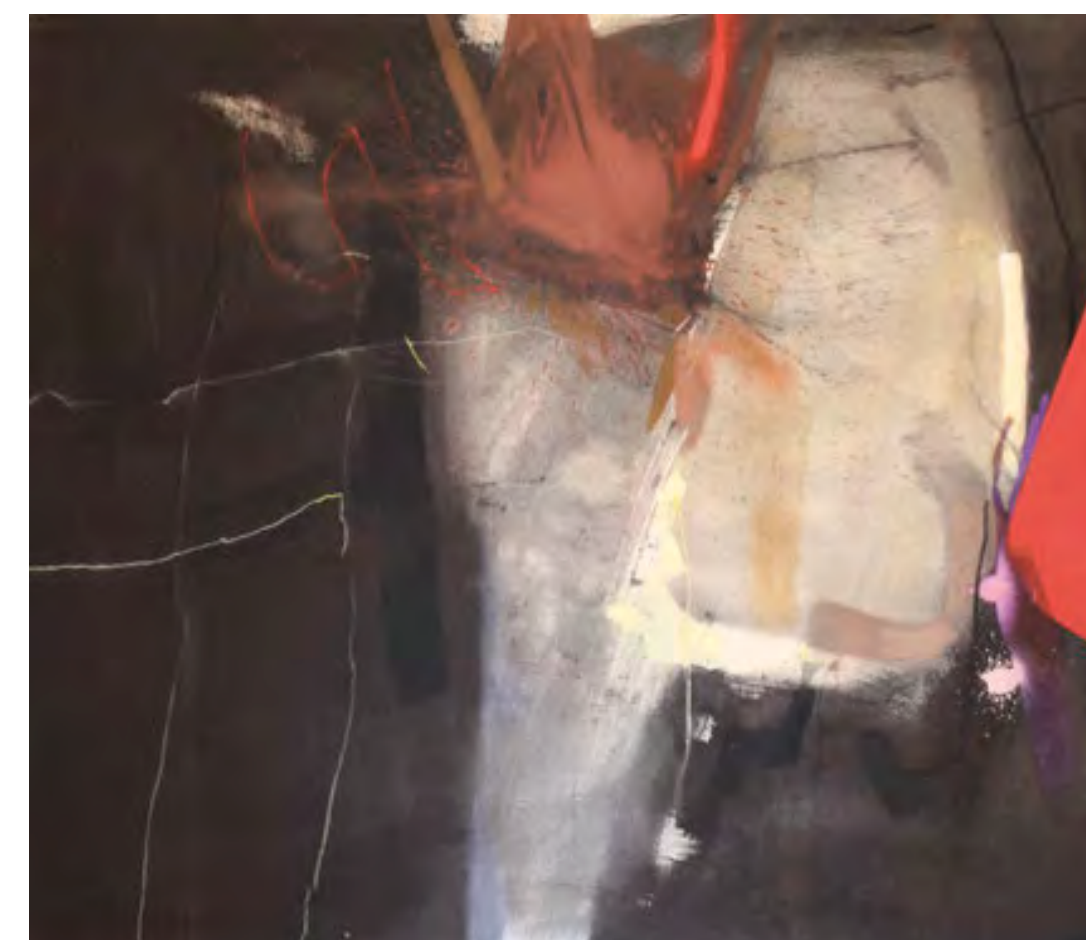




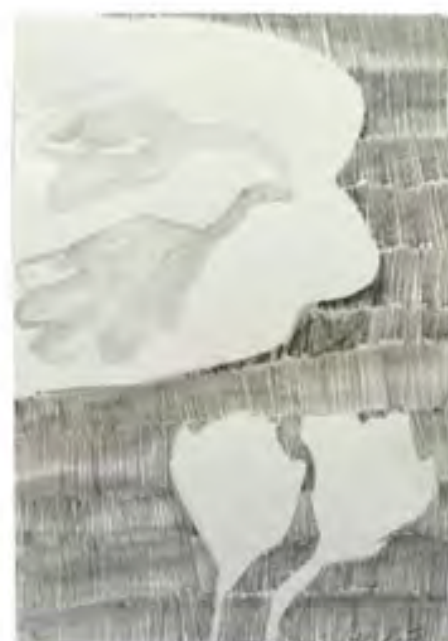
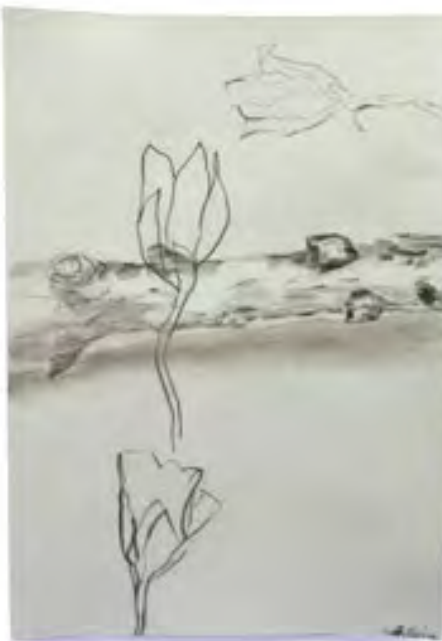












"DÜRLWÜCHERN, GARTEN WUNDERLICHER  
VERZERTES; BLUMEN TRATZEN, LACHEN;"

"INNIG ZUM STERBEN GENEIGT."

"GEFORMT AUS KRISTALLINEN TRÄNEN  
NÄCHTIGEN SCHATTEN."

"DUNKEL IST DAS LIED DES FRÜHLINGSREGENS."

"DEN HYAZINTHENEN  
WIEDERLIEBKALLEND UNTER EICHEN."

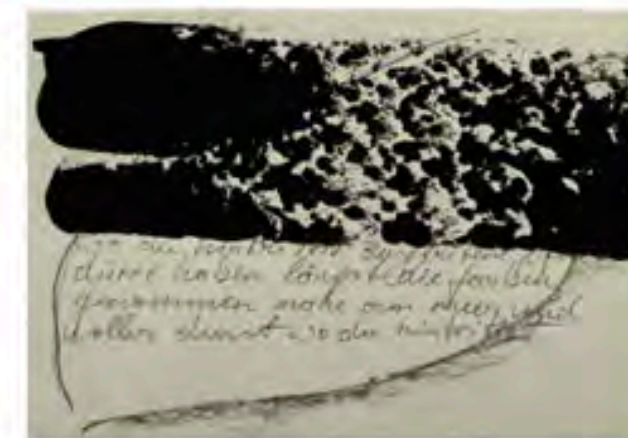
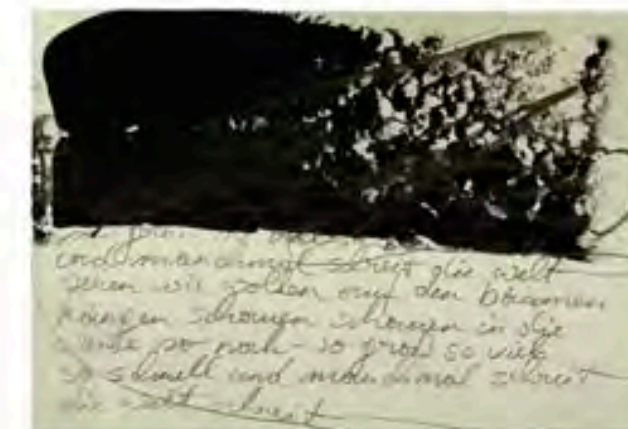
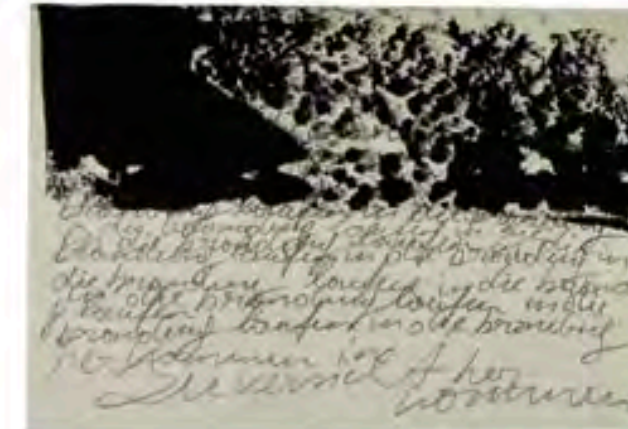
"AUCH FLIEHN IM RAUCH GESTALTEN LUGGELOST  
HELL GRÜNES BLÜHT UND AUSSIEGES VERKEST."

"SEUFZEND IN SCHWARZEN KÜSSEN DES  
MENSCHEN ROSIGEN SCHATTEN."

BILDREIHE: AN EUROPA  
GEDICHTSAUSZÜGE VON GEORG TRAKL

GRAPHIT AUF PAPIER / AQUARELL 16x15cm bis 8cm  
WALTER KAINZ







No Fear FEAR Ne Fél!  
Ne Fél! No Fear FEAR  
No Fear FEAR Ne Fél!



Ne Fél! FEAR No Fear  
FEAR No Fear Ne Fél!  
Ne Fél! No Fear FEAR



Egyenlő Balnce  
e Egyenlő Balnc  
Egyenlő Balnce  
nce Egyenlő Ba  
Balnce Egyenlő  
lnc Egyenlő Ba



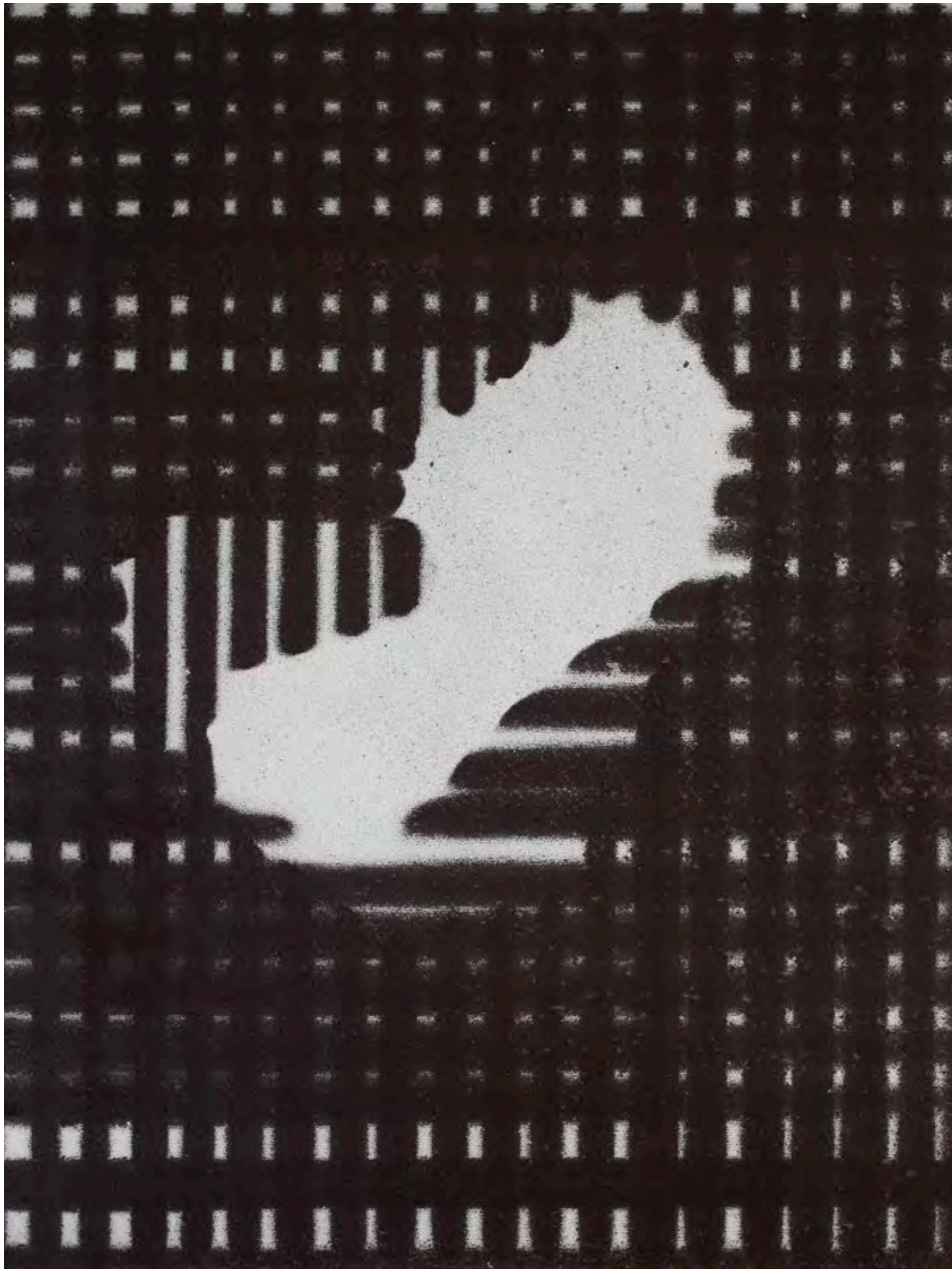




**»io c'ero – io ero: impronte di  
Ombra lungo il cammino – quel  
lo C'ero – lo Ero si trasformi solo  
in un pensiero lontano da noi.«**

Luca Pietro Vasta





**Josef Ramaseder**



Ich bin Europa!

Mein Urgroßvater Leon kam aus dem Galizischen nach Wien. Aus dem Land Joseph Roths und der Huzulen. Von dort, wo die Zimtläden von Bruno Schulz geöffnet haben. Das Land der Städte Lemberg und Drohobytsch.

Sein Sohn Otto spielte bei den Wiener Symphonikern und am Stadttheater in Luzern. Die Töne seiner Rugieri waren Prunkstücke meiner Kindheit. Ich bin Europa.

Ich sitze in Zürich und erinnere mich an den Großvater, an seine Geschichten aus der Schweiz, wie er mit Motorrad und Frau auf den St. Gotthard fuhr:

du musstest nicht den stern tragen  
selbst aufgehender stern am geigenhimmel  
damals: kein himmel voller geigen!

ein ton- und lebenskünstler:  
wenn du spieltest (sehe ich auf fotos)  
waren meine augen groß  
du pionier auf den exilstraßen  
- mit motorrad und frau auf den st. gotthard

du brauchst nicht mehr aus dir zu machen  
was du bist genügt:  
auch ohne weltkarriere  
(das wirst du nie verwinden!)  
ein mann von welt  
vom scheitel bis zu den rollen deines rollstuhls  
auch wenn mein urgroßvater leon altman  
nicht wie du behauptest galizischer kerzenfabrikant  
sondern ein arbeiter im schlachthof von st. marx war

Und ich denkeschreibe ins Schweizer Reisetagebuch:

der himmel ein barockaltar  
kondensgeflochtene wolkenreiter  
jagen durch glockenstühle

ich bin dr. do little  
und schreibe mit der schwanenfeder  
in die wellen  
den wunsch  
mit meiner frau  
paris zu sehen  
unter den gaumen  
der tausend brücken  
den seine-zungen zu lauschen.

Il mare

kommt mir  
Ganz nahe

Il mare  
Seine zungen: wunderbare  
Botschaften in 1000 sprachen

Und sanft entschlafen

Morgen  
sorgen

Il mare  
mit seinen vielen fingern  
Und seiner weißen haut

Il mare  
Ich liebe diesen leisen laut

herzschlag  
Von küste zu küste

Den wind und die wogen seiner brüste

Il mare  
Als ob es alles von mir wüsste

Il mare  
Mit seinen millionen jahren  
Mit seinen haaren  
Den hellen  
schaum auf allen wellen

Il mare  
Sale e sole  
Il mare  
Mit tiefen geschichten auf dem grund  
& seinem horizontaalmund

Il mare  
Es ist mir ganz nahe

Il mare  
Seine zungen: wunderbare  
Botschaften in 1000 sprachen

Und sanft entschlafen  
Sind gestern  
Morgen  
sorgen

Je suis l'europe!

Mein Sohn Leon ist in Pötsching geboren. Wir sind Europa! Die Übersee-kiste, mit der meine Vorfahren mütterlicherseits – sie kamen aus der Slowakei – nach Amerika auswandern wollten, steht heute bei mir im Garten und das Plakat der Hamburg-Amerika-Linie lehnt in der Küche. Milan Lukacs lebt in Bratislava und nennt mich »Großvater«, weil ich seinem Ahnen ähnlich schauae.

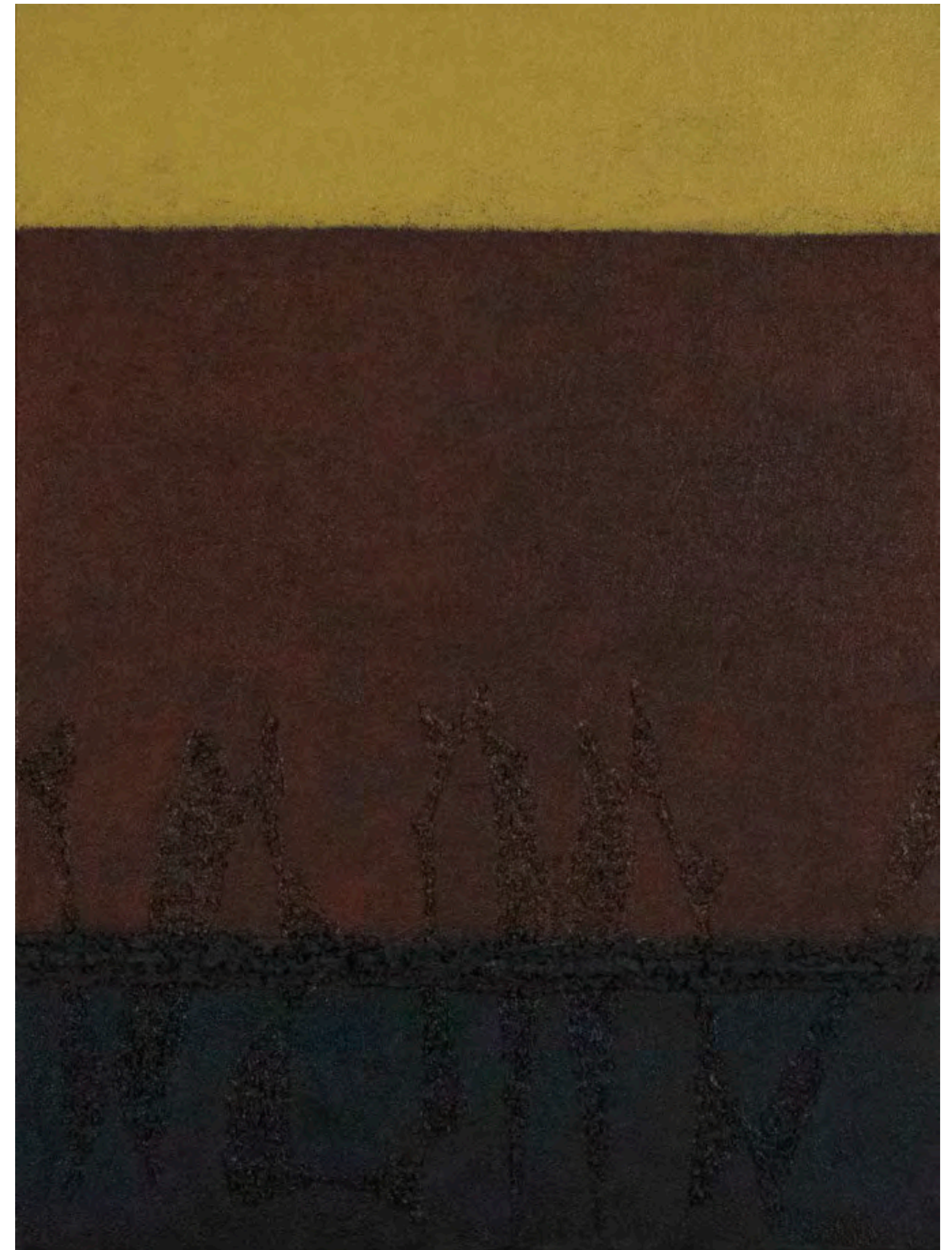
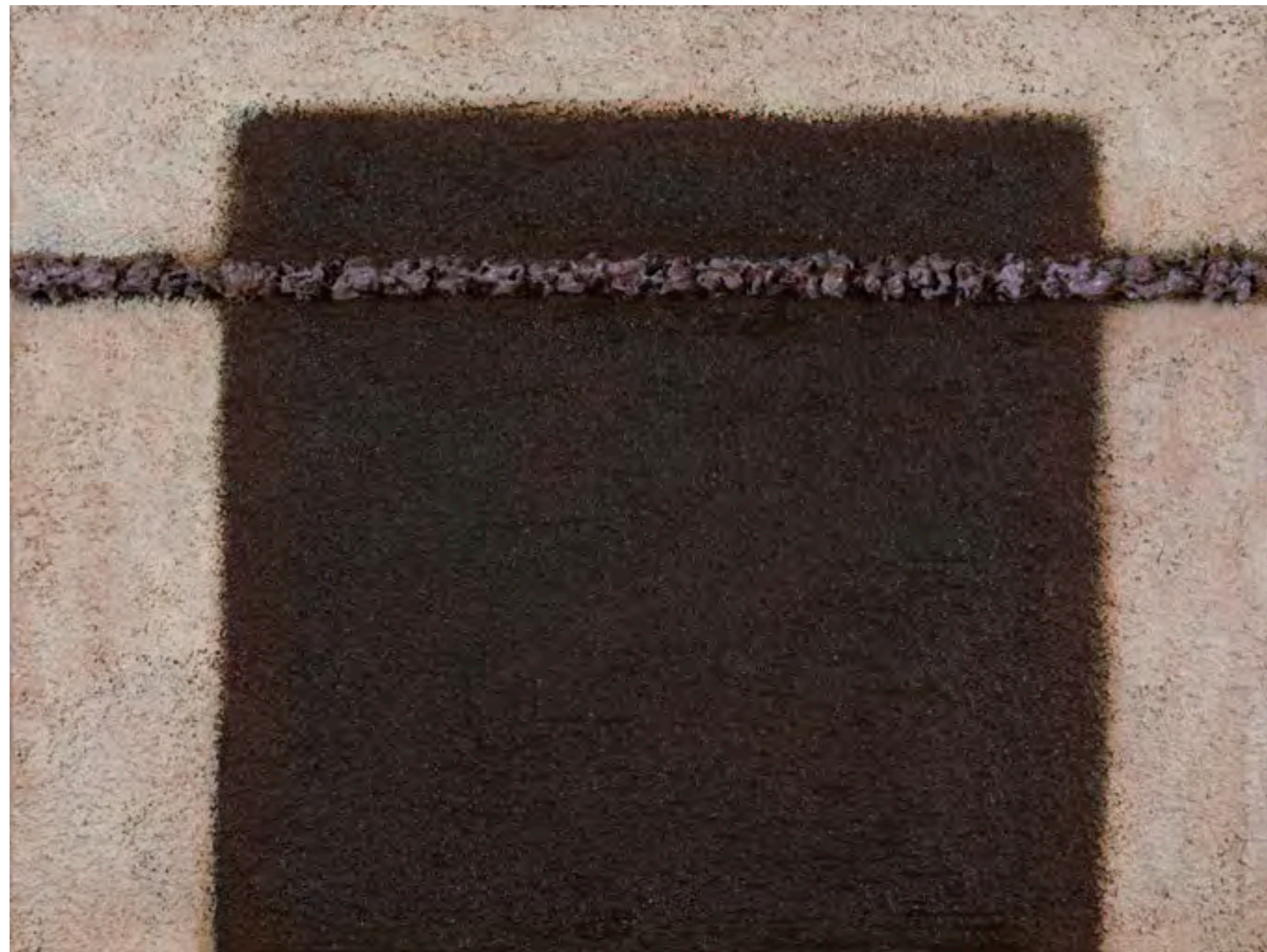
We are Europe!

Ich reise mit meinen Verbalpolaroids durch den Kontinent – und immer wieder taucht sie auf, die Sehnsucht nach dem Meer:



DER EU-MENSCH BESITZT IM DURCHSCHNITT 28 PAAR SCHUHE.  
 WENIGE HUNDERT KILOMETER WEITER, HABEN VIELE KEINES.  
 EINIGE HABEN BEI DER HERSTELLUNG MITGEWIRKT.  
 ACHTUNG SIE KOMMEN, ALS FLÜCHTLINGE UND ASYLANTEN GETARLT.  
 UNSERE 28 SIND IN GEFahr.

28 - ACHTUNDZWANZIG STAATEN  
 28 - ACHTUNDZWANZIGTAUSEND EURO PRO MENSCH  
 28 - ACHTUNDZWANZIG PAAR SCHUHE  
 28 - ACHTUNDZWANZIG BUCHSTABEN





Damals:  
Wiener Kongress,  
erste Europaverammlung.

# NEUE ORDNUNG NACH ALTEM MUSTER

## Der Wiener Kongress



Heute:  
Europarat  
EWG  
Montanunion  
Euratom

3. 1848











**Andreas Strohhammer**



# Eine kurze Geschichte über Syrien

Das ist eine kurze Geschichte über das schreckliche Schicksal eines Landes, welches geografisch gesehen, nicht allzu weit weg von Europa liegt. Sie handelt von Syrien, das Land in dem verschiedenste Kulturen, Religionen und Weltanschauungen, seit tausenden Jahren gemeinsam leben.

Syrien, das Land über welches das Christentum nach Europa gelangt ist – das auch ein »heiliges« Land ist. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung, dieses schönen und antiken Landes, ist nun zerstört, gestorben, verletzt oder vermisst. Ein Drittel des syrischen Volkes musste fliehen und in den verschiedensten Ländern um Asyl ansuchen. Und der Rest der Syrer versucht seit über vier Jahren in diesem Krieg zu überleben. Wobei hier keine Unterschiede zwischen Alt oder Jung und Frau oder Mann gemacht werden. Der Krieg zerstört alles: Menschen, Häuser, Kunst, Geschichte, Tiere und Pflanzen ... und die ganze Welt sieht seit vier Jahren meist tatenlos zu. Niemand scheint diesen Krieg stoppen zu können. Wer hat noch nie etwas über diesen syrischen Krieg, von den Verletzten und Toten gehört? Wer hat noch nie etwas über die unzähligen Vermissten und Asylsuchenden gelesen? Wer hat noch nie etwas über die Menschen gehört, die den Weg des Todes gewählt haben, um vor ihm zu fliehen? Viele dieser Menschen ertrinken im Meer, ersticken in LKWs und sterben durch Hunger, Erschöpfung und Krankheiten ... obwohl sie »nur« in ein Land einreisen möchten, in dem Frieden ist!

Das syrische Volk ist Opfer eines diktatorischen, brutalen Systems und Opfer von terroristischen und menschlich abgestumpften Organisationen. Ebenso ist Syrien Opfer einer untätigen Mensch-

heit in der ganzen Welt, die nichts und wieder nichts dagegen unternimmt. Weltweit sehen wir nur egoistische UnternehmerInnen und politische EntscheiderInnen, die viele - nicht nur Syrien – Länder ausbeuten. Syrien muss einen sehr hohen Preis zahlen, wegen dieser Wirtschaftsinteressen und deren geopolitischen Strategien.

Wir fordern ein und bitten Sie alle uns zu unterstützen, diesen Krieg und die unfassbaren Zustände in Syrien zu stoppen. Wir möchten, dass was von Syrien übergeblieben ist, retten! Das ist für alle Menschen eine Prüfung, die uns zeigt wie menschlich wir sind!

*Geschrieben von Jamil Jouda / aus dem Arabischen  
übersetzt von Dina El-Ganayny  
Written by Jamil Jouda / translated from arabic by  
Dina El-Ganayny*

## Meine Geschichte

Hört euch bitte meine tragische und schmerzvolle Geschichte an, wie ich zu einem Asylanten wurde und wie ich vor dem brutalen Krieg flüchten musste, während ich spüre, dass die ganze Welt einfach nur zuschaut. Nehmt euch ein bisschen Zeit, damit ich euch meine schicksalhafte Geschichte erzählen kann. Niemand von uns weiß, was morgen passieren wird, keiner weiß, was das eigene Schicksal in der Zukunft für sie oder ihn bereithält. Ich hatte ein wunderschönes Haus in einem schönen Land, welches am Mittelmeer liegt. Wir waren eine friedliche Familie und hatten ein glückliches Leben. Ich ging mit meinen Freunden in den Park und in Kaffeehäuser, und wir haben neben dem Alltag viele Feste gefeiert. Neben meinem Haus stand eine Moschee und eine Kirche. In dieser Gegend stecken all meine Kindheitserinnerungen. Wie viele Menschen auf der Welt hatte ich Pläne und Wünsche für die Zukunft. Ich habe viel gelesen und geschrieben, ich habe gerne gelernt und ein Ziel von mir war es, mein Wissen und meine Lebenserfahrungen den Menschen weiterzugeben. Ich war sehr glücklich darüber, dass ich in meinem wunderschönen Land leben konnte. Innerhalb weniger Monate begann ich alles zu verlieren und der schmerzvolle Weg, verbunden mit der Begegnung mit dem Tod, begann. Der Krieg hat mir meine, hat uns unsere Träume, unsere Familien, unsere Freunde und unsere Lebenslust genommen. All meine schönen Lebenserinnerungen und meine Hoffnungen auf ein Leben sind nun verloren. All diese Verluste zogen eine große Trauer mit sich. Jedes Familienmitglied meiner Familie ist nun in einem anderen Land. Wir sind nun an einem Punkt angelangt, wo es für uns keine

Erwartungen mehr gibt. Aber dennoch – die Hoffnung stirbt zuletzt, Hoffnung auf Sonnenschein, Frieden ...

Im Moment bin ich aber auch glücklich, dass mich und meine Landsleute so viele Menschen unterstützen und mit mir brüderlich umgehen – all das hilft uns und mir, das Schmerzhafte, Schwierige, Laute, das wir in der letzten Zeit erleben mussten, zu verarbeiten und neue Kraft zu finden. Dadurch werde ich hoffentlich selbst eines Tages in der Lage sein, vieles zurückzugeben oder dann auch anderen helfen zu können.













**»... Wir Menschen,  
wir Wort-Tiere, sind die Geißeln  
der stummen Welt ...«**

Francis Ponge



»Zwei Zeichnungen sind hier zu einem Kunstwerk vereint.  
»Estos dos dibujos que se unen en una sola obra, tiene su  
Inspiriert dazu hat mich die Sorge um die Flüchtlinge  
origen en mi preocupación respecto al problema  
angesichts der gegenwärtigen Krise in Europa.  
que actualmente sufre Europa con la inmigración, miles de  
Tausende Menschen versuchen bloß, mit dem Leben  
personas buscan poder seguir viviendo en una tierra sin miedo a  
davonzukommen und die Angst vor dem Tod durch Hunger und  
levantarse cada mañana sintiendo que puedes morir  
durch Anschläge von Extremisten zu verdrängen.  
por un motivo político o la mas terrible, de hambre.

Die beiden Zeichnungen stellen Menschen dar, die wie bunte  
En esta imagen visualitho a las personas en una tierra libre,  
Paradies-Vögel leben, in einem freien Land unter  
esto es el cielo, pájaros de colores unidos por una gran red  
dem unendlichen Himmel miteinander schweben,  
que posibilita la libertad de vivir en un baile de pájaros.«  
In einem offenen Raum vernetzt wie im Tanz.«







**Robert Schneider**





**S. 6 ///** **»Grenzenlos«,**  
**Grafit auf Papier, 2015**  
**Markus Anton Huber**

1961 geboren in Königswiesen, Österreich, Studium der Medizin, Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie, Gasthörerschaft an der Hochschule für angewandte Kunst Wien, seit 1994 freischaffender Künstler, lebt in Linz, Österreich, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Malerei, Zeichnung und Grafik

**S. 8 ///** **»Passage 1-5«,**  
**Mischtechnik, Öl/Bütten, 2015**  
**Gudrun Schüller**  
1960 geboren in Hof, Deutschland, Aus- und Weiterbildung an freien Akademien, Studium Bildende Kunst, Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler, Gedok Franken, focus-europa e. V., Dozentin für Kunstworkshops, Teilnahme an zahlreichen internationalen Symposien, zahlreiche öffentliche und private Ankäufe, Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Ungarn, Slowakei, England, Schweiz, Kroatien, Polen, Litauen. lebt in Bayreuth, Deutschland, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Malerei und Grafik

**S. 10 ///** **»verantwortlich zeichnen«,**  
**Schreibmaschine, Tusche/**  
**Löschpapier, 2015**  
**ELFFRIEDE**  
geboren in Deutschland, tritt erstmals 1996 in Erscheinung in Form des subkulturellen, unabhängigen Kommunikationsmediums Elffriede, seit 1999 weiterentwickelt zur Personale mit eigenständiger, experimenteller Entwicklung und Definition im Bereich Zeichnung / Aufzeichnung: zunächst: interdisziplinäre.aufzeichnensysteme, inzwischen: elffriede.aufzeichnensysteme, seit 2002 als selbstständige, in verschiedenen Medien arbeitende, bildende Künstlerin und Autorin.

**S. 12 ///** **»Mit Titel«, Mischtechnik/**  
**Papier/Karton, 2015**  
**Peter Assmann**  
1963 geboren, Studium der Kunstgeschichte (Doktorat) sowie der Geschichte und Germanistik (Lehramt), arbeitet als Kunsthistoriker, Schriftsteller (Verlag Bibliothek der Provinz bzw. arovell) und bildender Künstler, em. Direktor der Oberösterreichischen Landesmuseen, Präsident der Sommerakademie Traunkirchen, Gründungsmitglied der Künstlergruppen »c/o: K – Institut für Kunstinitiativen« und »Sinnenbrand«, Künstlermitglied des Wiener Künstlerhauses, der Welser Künstlergilde und der IG Bildende Kunst. Lebt in Linz, Österreich, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Zeichnung, Collage und Malerei

**S. 14 ///** **v.l.n.r. »welcome«, »helpless«,**  
**»believe nothing«, Mischtechnik/**  
**Papier, 2015**  
**Klaus Ludwig Kerstinger**  
1976 geboren in Eisenstadt, Österreich, Studium an der Akademie der bildenden Künste bei Friedensreich Hundertwasser, Hubert Schmalix, Wien, Mitglied der Künstlergruppe c/o:K, Ausstellungen in Slowakei, Ungarn, Deutschland, Italien, Österreich und Kroatien, lebt in Wien, Österreich, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Malerei, Grafik, Zeichnung

**S. 16 ///** **»an Europa«, Texte**  
**Siegmund Kleini**  
1956 geboren in Schützen am Gebirge, Österreich, Germanistik- und Theologiestudium in Wien, Professor am Gymnasium Wolfgarten und an der Pädagogischen Akademie in Eisenstadt, publizierte zahlreiche Prosatexte, Gedichte und Essays in Zeitschriften, etwa in der burgenländischen Literaturzeitschrift wortmühle (Edition Roetzer), in der Anthologie »Der dritte Konjunktiv« (Haymon-Verlag) und in den Kunstmagazinen Pannonia, Parnass, Nike und

Grapheion. Lebt in Schützen am Gebirge, Österreich, und arbeitet als Schriftsteller, Germanist. Bis 2015 zehn Buchveröffentlichungen (Epik, Lyrik, Dramen).

**S. 18 ///** **»Im weißen Hemd mit einer**  
**Rolle Papier und Zeichenkohle von**  
**der Cselley Mühle zum Outlet und zur**  
**Grenze (zu Fuß, ohne Geld und ohne**  
**etwas zu trinken)«, Aktion und**  
**7 Körperdrucke auf Papier, Kohle**  
**und Bleistift, 2015**  
**Thomas Enzenhofer**  
1976 geboren in Linz, Österreich, Studium an der Akademie der bildenden Künste bei Friedensreich Hundertwasser, Hubert Schmalix, Franz Graf, Herwig Zens und Edelbert Köb, Wien arbeitet als AHS-Professor, Mitglied der Künstlergruppe c/o:K, Ausstellungen in Tschechien, Deutschland, Österreich, lebt in Linz, Österreich, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Malerei, Grafik, Zeichnung, Performance, Aktionskunst

**S. 20 ///** **oben: »Je ne suis pas Charlie**  
**- Je suis Hélène«, Collage/Leinwand**  
**2015 unten: »Europa« 1-4, Pigm.**  
**Wolfgang A. Horwath**  
1952 geboren in Zagersdorf, Österreich, seit 1985 als freischaffender Künstler tätig, zahlreiche Preise, tätig als Kurator, sowie Idee, Konzeption und künstlerische Leitung für den Bereich Bildende Kunst für das alljährlich stattfindende Künstlersymposium des eu-art-network, in der Cselley-Mühle, Oslip, Österreich, steht er der Künstlergruppe Burgenland »KGB polycrom« vor, lebt in Buchsachen, Österreich, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Malerei, Grafik, Zeichnung, Installation, Bühnenbild

**S. 22 ///** **»mittlmeerot«**  
**Hans Wetzelsdorfer**  
1952 geboren in Wiener Neustadt, Österreich, Fortbildung an der Universität für Angewandte Kunst Wien (Gasthörer) Mitglied der IG bildende Kunst und Bild-

recht (VBK), sowie FLUSS Nö Initiative für Foto- und Medienkunst. Kunst im öffentlichen Raum. Ausstellungen (Auswahl) in Slowakei, Frankreich, Deutschland, Österreich und England, lebt in Neufeld/Leitha, Österreich, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Fotografie, Objektkunst, Video

**S. 24 ///** **»Europa? - Europa!«, Misch-**  
**technik/Leinwand, 2015«**  
**Milan Lukáč**  
1962 geboren in Bratislava, Slowakei, studierte an der Akademie für Bildende Künste, Bratislava, an der E.N.S.B.A. Paris, arbeitet als Professor an der Fakultät für Architektur, Technische Univesität Bratislava, SK-Institut für Design und Bildende Kunst, zahlreiche Preise wie den Martin Benka-Preis, den Preis »Portrait Paul-Luis Weillers«, Académie des Beaux-Arts, Paris, Ausstellungen in Slowakei, Frankreich, Deutschland, Österreich und England, lebt in Bratislava, Slowakei, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Bildhauerei, Objektkunst, Malerei

**S. 26 ///** **»28 faces of EU«,**  
**zwei Zeichnungen Bleistift auf Papier**  
**Karolina Szymanowska**  
1982 geboren in Wrocław, Polen, Studium an der Akademy of Fine Arts in Wrocław internationale Ausstellungen, Festivals und Symposien, Kunst im öffentlichen Raum, lehrt an der Academy of Fine Arts in Wrocław, Fachbereich Kunst und Architektur, lebt in Wrocław, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten:verschiedene Techniken der Skulptur, Installation, Film und Zeichnung

**S. 28 ///** **»hairy tales«,**  
**rechts: »Geld für die Steppe«,**  
**PRINT - Mischtechnik/Papier, 2015**  
**Henrik Jacob**  
1972 geboren in Dresden, Deutschland, Studium Freie Kunst bei Prof. Rolf Thiele, Hochschule für Künste Bremen, Gaststudium Winchester School of Art, Barcelona, Academie Galan, Frankreich Johnny Ewald, Meisterschüler bei Prof. Rolf Thiele, lebt in Berlin, Deutschland, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Objektkunst, Malerei, Zeichnung, Fotografie, Installation, Video

**S. 30 ///** **»O.T.«, Mischtechnik/**  
**Papier, 2015**  
**Andreas Egger**  
1967 in Linz geboren, Österreich, Studium an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Abschluss Experimentelle Visuelle Gestaltung, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien/ Abteilung Film und Fernsehen in Wien, Produktion/Drehbuch, Mitglied der Künstlergruppe c/o:K,

Ausstellungen in Finnland, Österreich und Russland, lebt in Linz, Österreich, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Malerei, Grafik, Zeichnung, Video, Fotografie

**S. 32 ///** **»o. T.«,**  
**Öl auf Leinwand**  
**Sepp Laubner**  
1950 geboren in Österreich, Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien, Teilnahme an Kunstmessen, wie Art Expo - New York, Art Frankfurt, Art Basel, Art Bodensee - Dornbirn, Kunstmesse Wien, zahlreiche Preise wie Förderpreis der Akademie, Preis der Burgenlandstiftung, Berich Kunst, Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Schweiz, Großbritannien und Italien, lebt in Oslip, Österreich, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Malerei, Zeichnung und Grafik

**S. 34 ///** **»an Europa«,**  
**Aquarell, Graphit/Papier, 2015**  
**Walter Kainz**  
1958 geboren in Wolfsberg, Österreich, Fachschule für Holzbearbeitung in Hallstatt, Österreich, seit 1982 freischaffender Künstler, zahlreiche Teilnahmen an internationalen Symposien, Preise und Aufträge im öffentlichen Raum und Kunst am Bau, Mitglied der Innviertler Künstlergilde, Mitglied der Künstlergruppe c/o:K, lebt in Pramet, und arbeitet zusammen mit Marion Kilianowitsch auf den künstlerischen Gebieten: Bildhauer, Malerei, Kunst am Bau und im öffentlichen Raum, Zeichnung

**S. 36 ///** **»Briefe an Europa«,**  
**Acryl, Graphit/Papier, 2015**  
**Marion Kilianowitsch**  
1962 geboren in Ried, Österreich, seit 1982 freischaffende Künstlerin, zahlreiche Teilnahmen an internationalen Symposien, Preise und Aufträge im öffentlichen Raum und Kunst am Bau, Mitglied der Innviertler Künstlergilde, Mitglied der Künstlergruppe c/o:K, lebt in Pramet, und arbeitet zusammen mit Walter Kainz auf den künstlerischen Gebieten: Bildhauer, Malerei, Kunst am Bau und im öffentlichen Raum, Zeichnung

**S. 38 ///** **»A rabbit«,**  
**rechts: »up«, »down«,**  
**Öl/Leinwand , 2015**  
**Zsolt Ferenczy**  
1970 geboren in Ungarn, Ungarische Akademie der Schönen Künste, Budapest, Maler DLA Studien, Ungarische Akademie der Schönen Künste, Budapest, Mitglied im Studio of Young Artists und Hungarian Fine Artist Assosiations, zahlreiche Preise u.a. Prize of Godot Gallery, XXIV. Biennal Exhibition of Graphic Art Miskolc, Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Italien, Frank-

reich, Ungarn, Slowakei, Schweiz, Kroatien, lebt in Bayreuth, Deutschland lebt in Budapest, Ungarn, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Malerei, Grafik, Installation

**S. 40 ///** **»C´ero io«,**  
**Mischtechnik/Druckplatte, 2015**  
**Iberia Medici**  
Werke sind in Museen, Kunstgalerien, öffentlichen und privaten Sammlungen in Europa und den Vereinigten Staaten (Pennsylvania, Kalifornien, Österreich, Frankreich, Deutschland, Spanien, Saudi-Arabien, der Schweiz und anderen) aufzufinden, lebt in Sicilia, Italien, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Textilgestaltung, Malerei, Zeichnung, Collage, Druckgrafik

**S. 42 ///** **»O.T.«,**  
**Enkaustik/Leinwand, 2015**  
**Josef Ramaseder**  
1956 geboren in Linz, Österreich, Studium der Medizin an der Uni Wien, Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst Wien (Mkl. Oswald Oberhuber), lebte und arbeitete viele Jahre in New York, USA, Mitglied der Künstlergruppe c/o:K, Ausstellungen in USA, Frankreich, Australien, Japan, Deutschland, Österreich und Russland, lebt in Linz, Österreich, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Malerei, Video, Foto, Installationen, Kunst im öffentlichen Raum, kuratorische Projekte

**S. 44 ///** **»Ich bin Europa!«, Texte**  
**Gerhard Altmann**  
1966 geboren, Studium der Germanistik und Publizistik, Diplomarbeit über die burgenländische Dichterin Hertha Kräftner, Gründungsmitglied der IG-Autoren Burgenland, Mitglied bei GAV, ÖDA und PODIUM, arbeitete als Journalist u.a. bei »Der Standard«, »Die Presse«, ORF, »Buchkultur«, Pressearbeit für die Haydnfestspiele Eisenstadt und BEWAG, lebt in Pötsching, Österreich, Veröffentlichungen: Lyrik und Prosa in Anthologien, Zeitschriften und im ORF.

**S. 46 ///** **»Wegweiser«,**  
**rechts: »Wüstentänzerinnen«,**  
**Acryl, Sand/Leinen 2015**  
**Georg Vinokic**  
1965 geboren in Novi Sad, Serbien, studierte Petrochemie an der Universität in Novi Sad, lebt seit 1991 als freischaffender Künstler in Österreich, zahlreiche Ankäufe Museum Liaunig, Privatsammlung Dr. Lilli Brandtner, Sammlung RAG, lebt in Wien, Österreich, und arbeitet auf dem künstlerischen Gebiet: Malerei



# »an Europa«

Vom 27. August bis 4. September 2015 fand in der Cselley Mühle in Oslip, im Burgenland/ Österreich das eu-art-network Symposium 2015 in Kooperation mit der Künstlergruppe c/o: K aus Oberösterreich statt.

Es stand unter dem Thema: »an Europa«.

»an Europa« adressieren sich viele Fragen, viele Erwartungen, nicht zuletzt, bei aller in der Öffentlichkeit viel diskutierten Skepsis, viele Hoffnungen.

Europa wirft in sich selbst so viele Fragen auf, provoziert Diskussionen und Unsicherheiten: und sei es nur im Hinblick darauf, was wirklich zum (kulturellen, politischen, gesellschaftlichen, sportlichen, ... ) Europa, zum kontinentalen oder kulturellen Begriff gehört und was nicht. Wer bekam 2013 den Friedensnobelpreis, wer gehört zu den Auserwählten? Dieses cahier d'art »an Europa« richtet sich einerseits an Entscheider in Europa und andererseits richtet es sich an alle Europäer. Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen europäischen Staaten, mit unterschiedlicher kultureller Herkunft und aktueller Lebenssituation, sind verbunden durch eine gemeinsame Arbeit an diesem cahier d'art. Mit ihren unterschiedlichen Handschriften der zeitgenössischen Kunst entwickelten sie ihre individuellen Botschaften. Mit ihren künstlerischen Ausdrucksformen und Bildsprachen, denen es gelingt, Sprachbarrieren wie Grenzen zu überwinden, auch Grenzen, die erneut gezogen werden. Und es gibt Zitate, niedergeschriebene Gedanken, Gedichte und Texte, die ins cahier d'art eingearbeitet sind. Dies folgt einer Tradition, die es in der Kunst schon lange gibt und die in der heutigen Zeit nichts an Aktualität verloren hat. Hier sind die künstlerischen Botschaften zur Zeit in diesem »cahier d'art – an Europa« zusammengefasst und es entsteht ein publizistischer Raum für ein klares Statement an und für ein Europa der kulturellen Vielfalt.

**S. 48 ///** **»Schulterabschluss«, Holzschnitt auf Offset/Leinen, 2015**  
**Bernd Romankiewitz**  
1953 geboren in Ochsenholz, Deutschland, Kunstakademie Düsseldorf (Gasthörer), Bundesakademie Wolfenbüttel, arbeitet als Dozent für Malerei und druckgrafische Techniken und ist Museumsdirektor und Kurator im Kunstmuseum Bayreuth, Deutschland, regelmäßige Teilnahmen an den Rabnitztaler Malertagen Unterrabnitz und dem eu-art-network-Symposien in Österreich, Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Oberfranken, Deutschland, lebt in Bayreuth, Deutschland, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Malerei, Zeichnung, Collage, Grafik

**S. 50 ///** **»Euniverse, Euniform, Eutopia,«, Wasserfarbe/Papier, 2006**  
**Johnny Ewald**  
1960 geboren in Höganäs, Schweden, war der Präsident der nationalen schwedischen Künstlerorganisation, arbeitet in Projekten, die an der Schnittstelle zwischen Kunst und Politik liegen, lebt in Höganäs, Schweden, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Grafik, Collage, Performance

**S. 52 ///** **»Hallo Chef«, 1-6, Fotografie, 2015**  
**Andreas Strohhammer**  
1965 geboren in Traunstein, Deutschland, Studium der Kunstgeschichte, Christlichen Archäologie, Buch- und Bibliothekskunde in München und Erlangen, Fachbereichsleiter Restaurierung, Konservierung und Ausstellungsproduktion für die Museen der Stadt Linz, Lehrauftrag an der Akademie der bildenden Künste in Wien am Institut für Restaurierung und Konservierung,

Zahlreiche Publikationen und kuratorische Tätigkeiten in der oberösterreichischen Ausstellungslandschaft, Mitglied der Künstlergruppe c/o:K, lebt in Linz, Österreich, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Installation, Objektkunst, Fotografie

**S. 54 ///** **»Eine kurze Geschichte über Syrien«, »Meine Geschichte«, Texte**  
**Jamil Gharibi**  
1965 geboren in Aleppo, Syrien, er lebt in Damaskus. Dort war er einerseits selbständig als Händler für Autoersatzteile tätig, andererseits schrieb er Artikel und Gedichte für div. Magazine und Zeitungen. Flucht aus Syrien begann vor ca. eineinhalb Jahren, seit Juni 2015 Asylsuchend in Österreich.

**S. 56 ///** **»Gastronomica Ultima Cena«, Objekt, 2014, zweite Umsetzung nach Leonardo in Bronze**  
**ATTILA**  
1952 geboren in Burkina Faso, sein Interesse galt schon sehr früh der Antiken Kunst, mit 16 Jahren erste Reise nach Paris und erste Begegnung mit klassischer europäischen Kunst, Ausstellungen. u.a. »100 Portraits d'un thème connu« in Liège, Belgien, »Black Mona Lisa at the MOMA«, Frankreich, lebt in in Belgien, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Grafik, Collage, Objekte

**S. 58 ///** **»Woman«, Öl, H<sup>2</sup>O/Leinen, 2015**  
**Kleomenis Kostopoulos**  
1973 geboren in Patras, Griechenland, Akademie der Bildenden Künste Athen (Malerei), Aufbaustudium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei Professorin Marianne Eigenheer. Ausstellungen in Griechenland, Deutschland, Österreich, Schweiz und China, Stipendien/ Artist in Residenz in Griechenland und Deutschland, erhielt u.a. den 1. Preis der Robert Bosch Stiftung, lebt in Patras, Griechenland, und

arbeitet auf dem künstlerischen Gebiet: Malerei und Grafik  
**S. 60 ///** **»... nach Goya«, Eitempersa, Öl/Holz, 2015**  
**Katrin Kunert**  
1962 geboren in Leipzig, Deutschland, Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig, Diplom für freie Grafik, Meisterschülerin bei Prof. R. Kuhrt, Lehraufträge in Leipzig und Dresden, Zeit-Professur für Malerei, Zeichnen und Komposition an der HGB Leipzig, Stipendien des Landes Schleswig-Holstein, der Bayer AG Leverkusen, der Aldegrevier Gesellschaft Münster, Philip-Morris-Stipendium für Malerei, lebt in Leipzig, Deutschland, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Malerei und Grafik

**S. 62 ///** **»Bird Dance«, Aquarell/Papier 2015**  
**Garcia Bartolome, alias Carmen la Griega**  
1971 geboren in Spanien, Studium der bildenden Künste in Madrid, Forschungsassistentin bei George Lappas an der Hochschule für Bildende Künste in Athen, Abschluss in Fine Arts, promovierte in Kunsterziehung Fakultät der Schönen Künste, Universität Complutense in Madrid, lebt in Spanien und arbeitet als multidisziplinäre Künstlerin auf den künstlerischen Gebieten: Malerei, Installation und Performance. Ausstellungen in Spanien, Deutschland, Österreich und England, Stipendien|Artist in Residenz in Spanien, Österreich und Deutschland

**S. 64 ///** **»Riss«, Klanginstallation**  
**Robert Schneider**  
1950 geboren in Österreich, Landesfachschule für Keramik in Stoob, Zahlreiche Arbeiten für Kunst am Bau, Mitbegründer und Geschäftsführer des »Kultur Aktionszentrums CSELLEY MÜHLE« in Oslip lebt in Schützen am Gebirge, Österreich, und arbeitet auf den künstlerischen Gebieten: Keramik und Klanginstallationen



## Impressum

### Herausgeber:

**eu-art-network**  
Eine Initiative von Christa Prets  
[eu-art-network.eu](http://eu-art-network.eu)

eu-art-network  
Verein zur europäischen  
und internationalen  
KünstlerInnenvernetzung  
<http://www.eu-art-network.eu>

VRZ Zahl: 476443642

### Vorstand:

*Präsidentin:*

Christa Prets

*Schriftführer/ Stv.:*

Herbert Mihalits,

Andreas Lang

*Kassier/ Stv.:*

Friedrich Fasching,

Horst Horvath

*Rechnungsprüfer:*

Hans Bögl,

Robert Schneider

*Kurator für Bildende Kunst:*

Wolfgang A. Horvath

*Beiräte:*

Robert Schneider,

Sepp Laubner,

Hans Wetzelsdorfer,

Markus Huber,

Milan Lukáč

### Produktionsbüro:

A-7400 Oberwart, Raingasse 9b

### Redaktion:

Wolfgang A. Horvath,

Horst Horvath,

Petra Kießling

### Layout:

Petra Kießling

### Fotos:

© Hans Wetzelsdorfer

[www.wetzelsdorfer.at](http://www.wetzelsdorfer.at)

### Druck:

Der Schmidbauer,

Offsetdruck, Oberwart

edition  
**lex liszt** 12

### Verlag:

Erste Auflage 2015

© edition lex liszt 12

A-7400 Oberwart, Raingasse 9b,

Tel.: +43(0)3352/33 940

Fax: +43(0)3352/34 685

e-mail: [info@lexliszt12.at](mailto:info@lexliszt12.at)

<http://www.lexliszt12.at>

ISBN: 978-3-99016-101-2

*Alle Rechte vorbehalten, insbesondere  
das des öffentlichen Vortrages, der Über-  
tragung durch Rundfunk und Fernsehen,  
der Übersetzung und der Verfilmung,  
auch einzelner Abschnitte.*

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH  
KUNST

LAND  
BURGENLAND

KULTUR  
BURGENLAND

CSELLEY  
MÜHLE  
KULTUR · AKTIONSZENTRUM

WIENER  
STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP

e energie  
BURGENLAND

Osip-Uzlop

BANK  
BURGENLAND  
Member of Raiffeisen

pago

Wolfgang Wiestler  
KUNST

PRIELER

WOLFGANG WIESSLER

WOLFGANG WIESSLER

R. IN  
PRECHT

Leopoldinger

HACKL  
CONTAINER

## Dank



